



**Heimetli**

**Jahresbericht 2022/2023**

**Stiftung Isa Staehelin**

# Chargen Berichtsjahr 2022/2023

## Stiftungsrat

Präsidentin: Verena Läuchli-Plüer, Weiherstrasse 19, 8580 Amriswil

Mitglieder: Danilo Clematide, Blumenweg 13, 8590 Romanshorn  
Rainer Hotz, Feldstrasse 8, 8700 Küsnacht  
Priska Rechsteiner, Aspenstrasse 2, 8580 Sommeri  
Stefan Klocker, im Oberfeld 11, 8580 Amriswil  
Philip Diercksen, Nordstrasse 39, 8580 Amriswil  
Fabienne Maly, Oberdorfstrasse 3, 8582 Dozwil

## Kommission

Präsidentin: Kerstin Steuble, Wabernstrasse 5, 8575 Istighofen

Mitglieder: Reto Fürst, Schochenhausstrasse 37b, 9315 Neukirch-Egnach  
Stella Nilsson, Kesswilerstrasse 13, 8582 Dozwil  
Roland Frey, Weiherstrasse 4A, 8580 Amriswil  
Regula Svec, Hafenstrasse 7, 8280 Kreuzlingen

## HEIMETLI-Team

|                |                      |   |         |
|----------------|----------------------|---|---------|
| Heimleitung:   | Dominique Rupp       | Sozialpädagogin HF                                      | 100%    |
| StV-HL:        | Claudia Zahnd        |   | 5%      |
| Mitarbeitende: | Ingrid Meier         | Sekretariat   | ca. 15% |
|                | Claudia Zahnd        | Hauswirtschaft  | 85%     |
|                | Samuel Wirth         | Fachmann Betreuung (FaBe) EFZ<br>und Berufsbildner FaBe | 90%     |
|                | Jessica Nilsson      | Sozialpädagogin FH<br>und PA (Praxisanleitung)          | 80%     |
|                | Antonia Huwiler      | Sozialpädagogin HF                                      | 80%     |
|                | Simon Nägeli         | Sozialpädagogin FH<br>und PA (Praxisanleitung)          | 80%     |
|                | Laura Lubert         | Sozialpädagogin FH                                      | 80%     |
|                | Denis Jäggi          | Sozialpädagogin FH in Ausbildung                        | 80%     |
|                | Joy Bürgi            | Lernende FaBe   | 100%    |
|                | Daniela Lenggenhager | Reinigungskraft   | ca. 10% |
|                | Walter Iseli         | Allrounder  | bis 20% |
|                | Elia Forster         | Springer  | bis 20% |
|                | wechselnd besetzte   | Praktikumsstelle  | 80%     |

## Stiftung Isa Staehelin

# Vorwort der Stiftungsratspräsidentin

Verena Läuchli-Plüer



Für einmal darf ich mit dem Vorwort zum neuen Jahresbericht 2022/23 beginnen. Es freut mich, mit Ihnen zusammen auf ein reich gefülltes Heimatli-Jahr zurückzublicken und gleichzeitig die Zukunft anzudenken. Dominique Rupp ist seit 2020 die «neue» Heimleiterin und hat in dieser Zeit schon manche Hürde gemeistert und das Heimatli-Schiff zusammen mit ihrem Team auf gutem Kurs gehalten. Gemeinsam mit der Heimkommission werden pädagogische und finanzielle Fragen angegangen. Behörden und Schulen tragen das Ihre dazu bei. Für das große Engagement auf verschiedenen Ebenen danke ich allen ganz herzlich. Das Heimatli ist und bleibt als sozialpädagogisches Kleinheim ein seltenes Juwel in Sommeri. Im Jahr 1975 wurde unter dem Namen KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA STAEHELIN eine Stiftung errichtet. Es erinnert somit an Isa(bella) Staehelin, die schon Jahre zuvor mit ihren Mitarbeiterinnen an der Zukunft des Heimatli gebaut hatte. Gerade halte ich den Entscheid des Schweizerischen Bundesrates vom Februar 1938 in Händen. Damit erkämpfte Isa Staehelin den Heimatli-Kindern das Recht, die öffentliche Schule in Sommeri kostenlos besuchen zu dürfen. Als Präsidentin des heutigen Stiftungsrates mit neun teilweise langjährigen Mitgliedern durfte ich für einige Jahre mitwirken. Hinter all dieser Arbeit steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen und ihrer Zukunft. Eine lohnenswerte und sinnerfüllende Aufgabe. Wenn ich nun mein Amt in neue Hände übergebe, so schaue ich dankbar zurück. Viele wunderbare Menschen und ein gesegnetes Haus, das Heimat bieten darf. Und immer wieder wohlgesinnte Spender, die das Werk freudig mittragen. Von Herzen wünsche ich dem Heimatli und seinem Umfeld, dass es weiterhin seine Segensspuren ziehen darf. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Gönner und Interessierte, alles Gute.

«Das Heimatli ist und bleibt als sozialpädagogisches Kleinheim ein seltenes Juwel in Sommeri.»»

Herzlich,

Ihre Verena Läuchli-Plüer

**«Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, die viele kleine (oder auch größere) Dinge tun, werden das Angesicht der Erde - und in diesem Fall - das Angesicht von jungen, wertvollen Menschen - verändern.»**

*Afrikanisches Sprichwort*

# Impressionen 2022/2023



# Bericht der Kommissionspräsidentin

## Kerstin Steuble

Das Jahr 2022 – Ein Bericht über die grosse und die kleine Welt

Dies, mein vierter und letzter Jahresbericht als Kommissionspräsidentin.

Der Frühling lässt auf sich warten, der Regen bleibt lange Zeit aus – es lohnt sich zu warten und Geduld zu zeigen. Alles wird gut. Alles wird gut?

Die grosse Welt spielt verrückt. Das Jahr ist geprägt von den Nachwirkungen der Corona Pandemie und dann obendrauf vom Krieg in der Ukraine. Die grosse Welt scheint zu bröckeln, kaputt zu gehen, immer ein Stückchen mehr, fortlaufend wie in einem schlechten Science-Fiction Film.

Nicht so im Heimetli. In dieser kleinen Welt scheint alles seinen Lauf zu nehmen. Das wunderschöne Riegelhaus mit dem fantastischen Garten lebt und ist gefüllt mit Leben und vielen Abenteuern. Viele unterschiedliche Geschichten treffen aufeinander. Die Kinder und Jugendlichen bringen ihren persönlichen Teil und die «Grossen» vervollständigen das Ganze. Dieses Haus ist gesegnet mit Hoffnung und Gutem. Nebst dem Alltag, den alle zu bestreiten haben, gibt es besondere Ereignisse im Jahr. Zum Beispiel die Heimetli-Sommerferien.

Sommerferienzeit ist dann, wenn sich an einem heissen Vormittag der Gang zum Briefkasten als Überraschung erweist, weil ich hüpfend zum Haus zurückgehe und in der Hand eine Postkarte von den Heimetli-Sommerferien halte. DANKESCHÖN.

Dieses Jahr war ein «normales Präsidialjahr». Keine Jubiläen, kein Heimleiterwechsel. Die Kommission konnte in gewohnter Form während vier Sitzungen alle «Themen» abwickeln. Ein ganz normales Jahr. Und dennoch geschieht so viel Wunderbares, Seltsames, Einfaches, Alltägliches in der kleinen Welt in und um's Heimetli herum. Es gilt, diese kleine Welt aufrechtzuerhalten. Dies geschieht dank ganz vielen Idealisten, Spendern, Freunden und Mitarbeitenden. Diese kleine Welt ist es, die einige Kinder und Jugendliche tagtäglich «ihre» kleine Welt nennen können.

Alles wird gut? Ja, alles wird gut, weil sehr viele Menschen für andere Menschen eintreten, weil es einen Stiftungsrat gibt, der mit Engagement zugunsten der Heimetli Kinder Spenden generiert und der Stiftungsrat eine

«Das wunderschöne Riegelhaus mit dem fantastischen Garten lebt und ist gefüllt mit Leben und vielen Abenteuern.»»

sehr engagierte Chefin hat, die nichts dem Zufall überlässt und mit sehr viel Herzblut alles meistert. Dankeschön VERENA.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kommissions-«Gspähni», die ihren Teil beitragen, dass die kleine Welt im Heimetli etwas Besonderes bleibt. Ein grosser Dank gilt den Mitarbeitenden, die jeden Tag die kleine Welt aufrechterhalten und retten, und auch diese Mitarbeitenden haben eine Chefin, die es schafft, kleine Träume zu verwirklichen, in unterschiedlichen Lebenslagen Unterstützung zu bieten und jeden Tag und jede Nacht über s'Heimetli wacht. Liebe Dominique, deine Arbeit hat in der kleinen Heimetli-Welt einen Riesen-Applaus verdient. Deine Arbeit hat einen sooo riesigen Wert, dass ein Danke immer und immer wieder gesagt werden darf – DANKE DOMINIQUE. Ich danke Dir für dein Herzblut und Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen in der kleinen Welt.

Alles wird gut.

Die Kommissionspräsidentin  
Kerstin Steuble

im Frühjahr 2023



« Ein herzliches Dankeschön an meine Kommissions-«Gspähni», die ihren Teil beitragen, dass die kleine Welt im Heimetli etwas Besonderes bleibt. »

# Bericht der Heimleitung

**Dominique Rupp**

Im Gegensatz zum vorhergehenden Jahr war das aktuelle Berichtsjahr insgesamt «stabil». So oder ähnlich würden es wohl auch die einen oder anderen Jugendlichen ausdrücken, wenn sie gefragt würden. Aus meiner bescheidenen Perspektive und erst seit zarten zweieinhalb Jahren im Amt, bezeichne ich es als «normales Heimleiterjahr», da im Vergleich zum Vorjahresbericht merklich Ruhe auf Teamebene eingeleitet ist. Mein Fokus lag darauf, sowohl die einzelnen Mitglieder als auch mein Team als Ganzes kennenzulernen und dessen Synergie zu nutzen, um unsere oberste Priorität sicherzustellen: das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen im Heimtli.

«*Es schleckt keine Geiss weg: unser Job ist und bleibt anspruchsvoll.*»

Neben dem Alltagsgeschäft galt es für mich allerdings auch Nachforschungen zu Arbeitszeiten zu machen, waren doch genau diese in der jüngsten Vergangenheit ein Kündigungsgrund. Die Abklärungen bei der internen und externen Aufsicht plus Vergleiche mit anderen Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe ergaben, dass soweit alles in Ordnung sei. Zudem habe ich von einer Stelle die bestätigende Rückmeldung erhalten, dass sich das Heimtli als Arbeitgeberin in vielerlei Hinsicht gegenüber seinen Arbeitnehmenden grosszügig zeigt.

Es schleckt keine Geiss weg: unser Job ist und bleibt anspruchsvoll. Das Verständnis, unsere Profession als Berufung anzusehen sowie das Aufbringen der Bereitschaft für die Kinder und Jugendlichen auch an Abenden, Nächten und Wochenenden präsent zu sein ist in unserem Berufsfeld elementar. Fehlt dieser gemeinsame Nenner, kommt es unweigerlich zum Bruch.

Auf Kinder- und Jugendebeane beschäftigt haben uns insbesondere die Herausforderungen der Lebensphase Adoleszenz oder umgangssprachlich dem Teenageralter. Unsere Gruppe befindet sich derzeit mittendrin und wir Erwachsenen beschreiten eine erneute Gratwanderung in Bezug auf unsere sich verändernde Beziehungsarbeit: Interessen, die vor einiger Zeit noch hoch im Kurs waren, sind unterdessen einfach nur peinlich und auf den Ausspruch «Wie schnell doch die Zeit vergeht!» erntet man bestenfalls ein Augenrollen. Nebst der adäquaten Berücksichtigung der sich rasch verändernden Bedürfnisse in Bezug auf Nähe und Distanz in der Ablösungsphase, sind Erlebnisse fernab des Alltagsstresses um die Anforderungen des Zusammenlebens, der Schule und der Lehre Gold wert. Hier sind wir Erwachsene wieder gefragt, denn unsere Arbeit wird im Umgang mit Jugendlichen nicht weniger, sondern dynamischer und deshalb anspruchsvoller.

Mit dem Durchschnittsalter des pädagogischen Teams von rund 33 Jahren ist die eigene Adoleszenzphase noch nicht allzu lange her. Was die heutigen Jugendlichen alles leisten müssen und welche Herausforderungen gerade auch die uns anvertrauten Teenager in einer Welt von technologischer Schnelllebigkeit, Pandemie und Krieg plus mit ihren jeweiligen biografischen Hintergründen zu bewältigen haben, ist nicht einfach und bedarf Würdigung, Anerkennung und Wertschätzung: wir haben Hochachtung vor euch und dem, was ihr bisher schon alles geschafft habt.

«Hier sind wir Erwachsene wieder gefragt, denn unsere Arbeit wird im Umgang mit Jugendlichen nicht weniger, sondern dynamischer und deshalb anspruchsvoller.»



Etwas, dass glücklicherweise bei Kindern und Jugendlichen gleichermaßen und unverändert für Begeisterung sorgt, sind die gemeinsamen Heimatliferien in der letzten Sommerferienwoche. Mit der Aufhebung der Schutzmassnahmen um das Coronavirus war es uns erstmals seit drei Jahren wieder möglich, mit den Kindern und Jugendlichen ans Meer zu fahren. Unser Sozialpädagoge in Ausbildung, Denis Jäggi, berichtet Ihnen auf den nachfolgenden Seiten in Schrift und Bild davon.

Übrigens: die Kinder und Jugendlichen haben unser Nachbarland Italien erneut als Feriendestination auserkoren und es freut mich überaus, dass wir ihnen diesen Wunsch auch dieses Jahr wieder erfüllen können. Es geht im August für eine Woche zum Baden an den Gardasee, wo wir drei Bungalows bewohnen und als Krönung dem Freizeitpark «Gardaland» einen Besuch abstatten. Unsere Ferienerlebnisse teilen wir mit Ihnen wie üblich im nächsten Jahresbericht.

\*\*\*



## Belegung

Im vergangenen Jahr kam es zu insgesamt drei Eintritten und dem Austritt eines Geschwisterpaars, das nach sieben Jahren Heimetli-Aufenthalt per Ende 2022 wieder bei seiner Mutter wohnt. Zurzeit sind sieben Kinder und Jugendliche im Heimetli wohnhaft: die jüngsten Kinder, ein Junge und zwei Mädchen, alle 11 Jahre alt, besuchen die Primarschulen Sommeri und Sonnenberg. Vier Jugendliche, davon ein Mädchen (13 Jahre) und drei Jungs (14, 15 und 16 Jahre), gehen in die Sekundarschulen Grenzstrasse und Egelmoos in Amriswil.

## Personelles

Es wurde eingangs bereits angetönt: infolge Unvereinbarkeit von Privatleben mit den abendlichen Arbeitszeiten hat uns Sozialpädagogin Lorena Cardillo per Ende Juli verlassen. Die Vakanz in Sozialpädagogik konnten wir per Anfang August nahtlos mit Jessica Nilsson besetzen. Unsere Allrounder- sowie eine Sozialpädagogik-Stelle haben zu Beginn des Jahres 2023 ebenfalls einen fliegenden Wechsel erlebt: auf Johannes Buschor folgte Laura Luber als Sozialpädagogin und auf Sandra Pourheidari folgte Pensionär Walter Iseli als Allrounder in Haus und Garten.

«Es geht im August für eine Woche zum Baden an den Gardasee, wo wir drei Bungalows bewohnen und als Krönung dem Freizeitpark «Gardaland» einen Besuch abstatten.»



Die Praktikumsstelle haben wir infolge Teambuilding-Prozess und Weiterbildung für das Herbstsemester unbesetzt gelassen und auf das aktuell laufende Frühlingsemester an Nina Zürcher für das erste Praxismodul der FH OST vergeben.

Letzten Herbst kam Elia Forster als Springer wieder ins Heimetli zurück. Auch unsere ehemalige Praktikantin Léonie Gasser tritt nach ihrer Diplomierung zur Sozialpädagogin HF eine Festanstellung bei uns an, um mein engagiertes und tatkräftiges Team zu verstärken.

Hiermit bedanke ich mich nochmals bei meinen ehemaligen Mitarbeitenden für ihre Einsätze und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft.

Den Neuzugängen und meinem bestehenden Team spreche ich einen herzlichen Dank aus – ich schätze mich wirklich glücklich, so engagierte Leute um mich herum als Mitarbeitende im Heimetli zu haben, die mit Leib und Seele bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sind!

« Die Vakanz in Sozialpädagogik konnten wir per Anfang August nahtlos mit Jessica Nilsson besetzen. »»



## Spenden und Finanzen

Nachdem ich die vorhergehenden zwei Jahre jeweils ein Defizit vermelden musste, schliessen wir dieses Jahr erfreulicherweise mit einem Plus von 562.12 Fr. ab. Die Details können Sie der Jahresrechnung in der Broschüre weiter hinten entnehmen.

« Bisweilen wurmt es mich gar, dass ich es womöglich niemals wirklich schaffen werde, mich gebührend für all das zu bedanken – allerdings will ich es immer wieder versuchen. »

Für alle freizeittlichen Aktivitäten, Ausflüge oder ausserordentliche Anliegen der Kinder und Jugendlichen sind wir als Non-Profit-Organisation auf Spenden angewiesen. Auch die Pflege des Hauses und des Umschwungs wird über Spenden finanziert: nach dem letztjährigen Gartenprojekt erfolgt im kommenden Berichtsjahr schrittweise die Renovation unseres schönen Heimetli-Riegelhauses. Die letzte Sanierung ist bereits wieder mehr als zehn Jahre her und der Zahn der Zeit nagt unerbittlich an der altehrwürdigen Liegenschaft.

Allen Spenderinnen und Spendern, Freudinnen und Freuden des Heimetli lasse ich an dieser Stelle den herzlichsten Dank zukommen. Es fehlen manchmal auch mir schlichtweg die Worte, über all das, was Sie uns jeden einzelnen Tag in einer Form an Gutem und Liebem zukommen lassen, damit wir unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen tun können. Bisweilen wurmt es mich gar, dass ich es womöglich niemals wirklich schaffen werde, mich gebührend für all das zu bedanken – allerdings will ich es immer wieder versuchen.

## Dank

Für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den involvierten Angehörigen, Schulleitenden und Lehrpersonen der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, der Gemeindepräsidentin und dem Gemeinderat von Sommeri, unseren Nachbarn sowie den die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen behandelnden allgemeinmedizinischen, zahnärztlichen und psychologischen Fachpersonen und deren Praxisteams. Gegenüber den Eltern und Familienangehörigen, den Gastfamilien und begleitenden Fachstellen plus den Beistandspersonen, Versorgern, der Heimaufsicht, unserer Heimkommission und unserem Stiftungsrat bedanke ich mich zudem ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Heimleitung  
Dominique Rupp

Sommeri, im April 2023

# Ferienbericht

## Denis Jäggi

«Nach dem Entladen des Gepäcks und dem Check-In durften wir drei dieser Hausboote beziehen.»»

Die freudige Aufregung, die sich schon ein paar Tage zuvor anbahnte, wandelte sich nach geraumer Fahrzeit und Zwischenstopps mit Verpflegung in Stille, und hie und da war im Bus ein Schnarchen wahrnehmbar. Die Anfahrt dauerte einige Stunden, doch verflog die Zeit im Nu. Unser Fahrer Simon wusste vieles über die Umgebung und versorgte uns regelmässig mit ortskundigen und historischen Informationen. Als sich die Natur und das Klima um uns herum zu verändern begann und die meisten den fehlenden Schlaf der letzten Nacht nachgeholt hatten, erstrahlten die Gesichter der Kinder und der Erwachsenen zugleich. Wir konnten es kaum erwarten, in Lignano Sabbiadoro an der italienischen Adria-Küste unsere Heimtli-Ferien verbringen zu können. Zwar hatten wir die Ferienanlage zuvor schon auf der Webseite aufs Genaueste unter die Lupe genommen, doch fühlte es sich nochmals ganz anders an, den Anblick vor Ort auf sich wirken zu lassen. Unzählige – ja hunderte – Hausboote zierten das Landschaftsbild und reichten sich gen Horizont wie bunte Schlangen aneinander. Die Sonne brannte. Nach dem Entladen des Gepäcks und dem Check-In durften wir drei dieser Hausboote beziehen. Eines davon fand seinen Platz auf dem Tagliamento – dem Fluss, der sich frühmorgens bei vorbeifahrenden Booten zumal etwas wellig zeigte. Ein weiteres Hausboot stand in einer weniger turbulenten Bucht und das



letzte fand seinen Platz auf einer Wiese. Nachdem sich alle Kinder und Erwachsenen eingerichtet hatten, galt es zuerst, gemeinsam die Umgebung zu erkunden. Die jüngeren Kinder rannten lachend umher, während sich die Teenager sehnlichst eine Erfrischung in der Pool-Anlage wünschten. So hüpfen wir in das kühle Nass und wuschen uns die lange Anfahrt und den Schweiß von unseren Antlitzen. Revitalisiert und nun auch hungrig suchten wir das Restaurantschiff auf, das jeden Tag morgens wie abends ein reichhaltiges Buffet vorzuweisen hatte. Kulinarisch war für jeden etwas dabei: auch wenn Chicken Nuggets, Pommes oder Nudeln die begehrtesten Speisen waren, kamen auch Gourmets, die ausschliesslich Pistazien zu sich nehmen wollten, nicht zu kurz. Für die Zwischenverpflegungen hat uns unsere liebe Haushälterin Claudia mit Leckereien von zu Hause eingedeckt. Was dann noch fehlte, wurde von den Erwachsenen mit gemieteten, klapprigen Fahrräder im nahegelegenen Städtchen eingekauft. Die Stunden und Tage vergingen



« Frohen Mutes nahmen wir den Weg in Angriff und kamen dann ziemlich verschwitzt und mit ein paar Blättern an den Füßen am Meer an. »

zu unserem Bedauern wie im Flug und die Kinder genossen die Entschleunigung und die Möglichkeit, ohne schlechtes Gewissen auf der faulen Haut liegen zu dürfen, ohne an Prüfungen oder Hausaufgaben denken zu müssen. Am Dienstag planten wir einen Ausflug zum Meer. Dafür zeigte uns unser Fahrer Simon einen Wanderweg, den er am Tag zuvor auf eigene Faust erkundete. Frohen Mutes nahmen wir den Weg in Angriff und kamen dann ziemlich verschwitzt und mit ein paar Blättern an den Füßen am Meer an. In Bademontur stürmten wir auf das grosse Blau zu und genossen den für uns Landratten hohen Wellengang. Die Sonnenschirme und -liegen bewahrten uns vor dem Schmelzen – es war zugegeben auch für einen Hitzeliebhaber wie mich schon ziemlich heiss. Nach einem anschliessenden Stadtrundgang inklusive Gelato-Zwischenhalt suchten wir eine nette Pizzeria auf, wo wir uns

im lange ersehnten Schatten verköstigten. Mit Pizza im Bauch und müde vom ereignisreichen Tag, fuhr uns Simon mit dem Bus wieder zu unseren Hausbooten zurück. Ein letzter Schwumm im Pool am Abend rundete das Ganze ab und wir fielen müde aber zufrieden in unsere Betten. Der nächste Tag hielt in puncto Kultur für einige von uns etwas bereit. Wer wollte, durfte sich für einen Tagesausflug nach Venedig melden. So fuhren Dominique, beide Simons und drei Teenager in die Hauptstadt Venetiens und genossen dort architektonische und kulinarische Leckerbissen. Der Rest von uns verbrachte



« Nach einem anschliessenden Stadtrundgang inklusive Gelato-Zwischenhalt suchten wir eine nette Pizzeria auf, wo wir uns im lange ersehnten Schatten verköstigten. »

den Tag in der Hotelanlage. Falls uns da jemand gesucht hätte, wäre des Rätsels Lösung eine einfache gewesen: am Pool, wo auch sonst. Wir verplantschten den schwülen Tag und frönten dem süssen Nichtstun. Am Abend fanden sich alle wieder vor dem Restaurantschiff für das abendliche Mahl. So zogen die letzten zwei Tage dahin und wir wollten es nicht wahrhaben, dass wir schon bald wieder aufbrechen mussten. Ein letzter Hüpf in den Pool, ein letztes Mal vom Buffet schnabuliert und schon sassen wir wieder im Bus und fuhren zurück ins Heimetli. Zusammenfassend sei gesagt, dass uns diese wunderbaren Tage mit den Kindern, wie auch im Team näher zusammengebracht haben und uns die Erinnerungen daran noch heute ein Schmunzeln entlocken. Was die Kinder in diesen Tagen erleben durften, ist keinesfalls selbstverständlich und wir blicken mit einem Lachen im Herzen auf diese Reise zurück.

Denis Jäggi

Sommeri, im April 2023

# Impressionen 2022/2023



# Jahresrechnung 2022

## Bilanz per 31. Dezember 2022

| <b>AKTIVEN</b>  | 31.12.2022/CHF           | 31.12.2021/CHF           |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                                     |                          |                          |
| Flüssige Mittel   | 119'236.68               | 133'020.45               |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 101'420.00               | 56'100.00                |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Bewohnern       | <u>1'431.55</u>          | <u>741.50</u>            |
|   | 1'431.55                 | 741.50                   |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                              | <u>4'759.49</u>          | <u>9'625.86</u>          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                               | <b><u>226'847.72</u></b> | <b><u>199'487.81</u></b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                                     |                          |                          |
| Finanzanlagen   | 200.00                   | 200.00                   |
| Mobile Sachanlagen  | 2.00                     | 2.00                     |
| Immobilie Sachanlagen                                     | <u>354'000.00</u>        | <u>354'000.00</u>        |
|   | <b><u>354'202.00</u></b> | <b><u>354'202.00</u></b> |
| <b>Total AKTIVEN</b>                                      | <b><u>581'049.72</u></b> | <b><u>553'689.81</u></b> |
| <b>PASSIVEN</b>   | 31.12.2022/CHF           | 31.12.2021/CHF           |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                         |                          |                          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern | <u>4'000.78</u>          | <u>1'897.88</u>          |
|   | 4'000.78                 | 1'897.88                 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                             | <u>6'944.32</u>          | <u>8'720.85</u>          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                   | <b><u>10'945.10</u></b>  | <b><u>10'618.73</u></b>  |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                         |                          |                          |
| Langfristiges Verzinliches Fremdkapital                   | 0.00                     | 0.00                     |
| Rückstellungen  | <u>529'230.50</u>        | <u>502'759.08</u>        |
| Total langfristiges Fremdkapital                          | <b><u>529'230.50</u></b> | <b><u>502'759.08</u></b> |
| <b>Eigenkapital</b>                                       |                          |                          |
| Freies Stiftungskapital                                   | 40'312.00                | 40'794.78                |
| Jahresergebnis  | <u>562.12</u>            | <u>-482.78</u>           |
| <b>Total Eigenkapital</b>                                 | <b><u>40'874.12</u></b>  | <b><u>40'312.00</u></b>  |
| <b>Total PASSIVEN</b>                                     | <b><u>581'049.72</u></b> | <b><u>553'689.81</u></b> |



# Jahresrechnung 2022

## Erfolgsrechnung

|   | 2022/CHF                 | 2021/CHF                  |
|---|--------------------------|---------------------------|
| Erträge aus Leistungsabteilungen                              | 727'440.00               | 572'480.00                |
| Miet- und Kapitalzinsvertrag                                  | 11'429.56                | 11'455.86                 |
| Erträge aus Leistungen Personal und Dritte                    | 624.85                   | 266.35                    |
| Betriebsbeiträge und Spenden                                  | 50'785.84                | 58'867.76                 |
| <b>Betriebsvertrag</b>  | <b><u>790'280.25</u></b> | <b><u>643'069.97</u></b>  |
| <br>  |                          |                           |
| Personalaufwand   | -671'894.01              | -688'881.96               |
| Sachaufwand   | -68'959.84               | -69'238.62                |
| Medizinischer Bedarf  | -183.30                  | -483.65                   |
| Lebensmittel und Getränke                                     | -15'465.72               | -15'797.35                |
| Haushalt  | -4'615.20                | -4'985.15                 |
| Unterhalt und Reparaturen der immob.<br>und mob. Sachanlagen  | -22'614.96               | -15'178.02                |
| Aufwand für Anlagenutzung                                     | -190.25                  | -195.04                   |
| Energie und Wasser  | -6'616.12                | -8'271.00                 |
| Büro und Verwaltung   | -11'008.05               | -10'404.27                |
| übriger Sachaufwand   | -8'266.24                | -13'924.14                |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                       | <b><u>49'426.40</u></b>  | <b><u>-115'050.61</u></b> |
| <br>  |                          |                           |
| Betriebsfremde Positionen                                     | -22'392.86               | -4'673.09                 |
| Aufwand Ferien/Freizeit                                       | -22'392.86               | -4'673.09                 |
| Ausserordentlicher, einmaliger<br>oder periodenfremder Ertrag | 0.00                     | 0.00                      |
| <b>Ergebnis vor Veränderungen<br/>Rückstellungen</b>          | <b><u>27'033.54</u></b>  | <b><u>-119'723.70</u></b> |
| <br>  |                          |                           |
| Veränderung Rückstellungen                                    | -26'471.42               | 119'240.92                |
| Einlage Rückstellungen  | -50'785.78               | -58'867.76                |
| Entnahme Rückstellungen                                       | 24'314.36                | 178'108.68                |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b><u>562.12</u></b>     | <b><u>-482.78</u></b>     |

# Jahresrechnung 2022

## Anhang

### Unternehmen, Rechtsform, Sitz

|              |  |
|--------------|--|
| Unternehmen: | KINDERHEIM HEIMETLI STIFTUNG ISA STAEHELIN |
| Rechtsform:  | Stiftung                                   |
| Sitz:        | Sommeri                                    |

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrecht (Art. 957 bis 962) erstellt.

### Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

| <i>Rückstellungen:</i>                    | 31.12.2022/CHF    | 31.12.2021/CHF    |
|---|-------------------|-------------------|
| Rückstellung Unterhalt                    | 30'000.00         | 5'000.00          |
| Rückstellung Spendenfonds Ferien/Freizeit | 76'300.00         | 76'326.97         |
| Rückstellung allg. Reserven               | 257'000.00        | 257'000.00        |
| Rückstellung Fonds für Härtefälle         | 165'929.50        | 164'431.11        |
| Rückstellung Unterbelegung                | 1.00              | 1.00              |
| Total Rückstellungen                      | <u>529'230.50</u> | <u>502'759.08</u> |

### Veränderung Rückstellungen

|                                  |                   |                   |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Einlage Rückstellungen           | -50'785.78        | -58'867.76        |
| Entnahme Rückstellungen          | <u>24'314.36</u>  | <u>178'108.68</u> |
| Total Veränderung Rückstellungen | <u>-26'471.42</u> | <u>119'240.92</u> |

### Anzahl Mitarbeitende

|  | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|------------|------------|
| Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt |            |            |
| Bis zehn Vollzeitstellen                             | 10         | 10         |

# Bericht der Revisionsstelle

**Bericht der  
Revisionsstelle zur  
eingeschränkten  
Revision** an der  
KINDERHEIM  
HEIMETLI STIFTUNG  
ISA STAEHELIN,  
8580 Sommeri

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der KINDERHEIM HEIMETLI, STIFTUNG ISA STAEHELIN, OBER-SOMMERI für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

OBT AG

*Christof Kessler*  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

*Christian Siegfried*  
zugelassener Revisionsexperte

Weinfelden, 31. März 2023

**Sozialpädagogisches Kleinheim Heimetli**  
**Förstergasse 8 – 8580 Sommeri**  
**Spenden: PC-Konto: 85-1568-4**  
**E-Mail: [info@heimetlisommeri.ch](mailto:info@heimetlisommeri.ch)**  
**[www.heimetlisommeri.ch](http://www.heimetlisommeri.ch)**

